

Anmeldung

Bitte bis spätestens **30. Nov. 2004**
auf beigefügter Karte oder telefonisch
ZIB, 0681/905 1588 bzw.
zib@saarbruecken.de
KHSA, 0681/9 71 32 12 bzw.
rektorat@khsa.de

Kosten

Teilnahmegebühr 22 Euro
inklusive Imbiss und Getränke

Zu zahlen vor Beginn der Veranstaltung an der
Tagungskasse

Veranstalter

Zuwanderungs- und Integrationsbüro der
Landeshauptstadt Saarbrücken

Katholische Hochschule für Soziale Arbeit

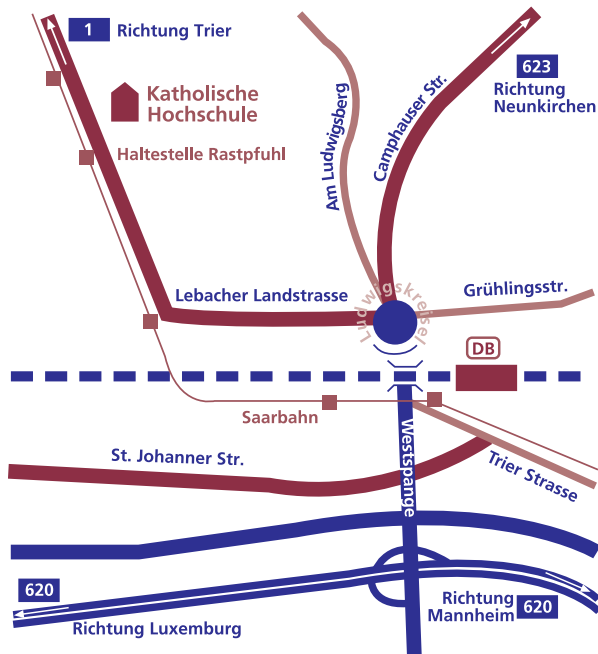
Informationen zur Tagung

Veronika Kabis
0681/905 1588
zib@saarbruecken.de

Helga Schmidt-Bruni
Tel.: 0681/9 71 32 12
Fax: 0681/9 71 32 40
rektorat@khsa.de

Tagungsorganisation

Veronika Kabis, Leiterin des
Zuwanderungs- und Integrationsbüros
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Großherzog-Friedrich-Str. 1
66111 Saarbrücken



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit der Saarbahn Linie 1 Riegelsberg Süd
bzw. Siedlerheim bis Haltepunkt Rastpfuhl,
dann 100 m in Fahrtrichtung

Wegen begrenzter Parkmöglichkeiten wird
die Benutzung der Saarbahn empfohlen

Weitere Fort- und Weiterbildungsangebote

Kath. Hochschule für Soziale Arbeit Saarbrücken
www.khsa.de



**KATHOLISCHE HOCHSCHULE FÜR
SOZIALE ARBEIT SAARBRÜCKEN**

CATHOLIC UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

LANDESHAUPTSTADT
SAARBRÜCKEN
ZUWANDERUNGS- UND
INTEGRATIONS-BÜRO

Integriere dich, wer kann!

**Ein selbstkritischer Blick
auf den Integrations-
betrieb im Zeitalter des
Zuwanderungsgesetzes**

3. Dezember 2004

10.00 bis 16.00 Uhr

*Katholische Hochschule
für Soziale Arbeit
Rastpfuhl 12 a,
66113 Saarbrücken*

Integriere sich, wer kann!

Ein (selbst)kritischer Blick auf den Integrationsbetrieb im Zeitalter des Zuwanderungsgesetzes

Die Rede von der Zuwanderung geht Hand in Hand mit der Rede von der Integration. Spätestens seit dem Bericht der Süßmuth-Kommission darf darüber gesprochen werden, dass es in der Vergangenheit kein wirkliches Integrationskonzept in Deutschland gab und es heute viele Versäumnisse aufzuholen gilt.

Viele Hoffnungen ruhen auf der neuen Integrationspolitik des Bundes, an der intensiv gearbeitet wird. Aber auch die Länder und Kommunen haben sich auf den Weg gemacht. Welche Prognosen kann man aus heutiger Sicht wagen? Welche Chancen birgt die aktuelle Integrationspolitik – und welche Risiken? Wie verändert sich darüber der Zuwanderungs- und der Integrationsdiskurs – und welche Chance haben MigrantInnen, ihn mitzubestimmen? Welchen normativen Integrationsanspruch entwickeln die Integrationspolitik und ihre Akteure, und was bedeutet dies für die in den Blick genommenen Zuwanderer? Wie steht es auf der Seite der Mehrheitsgesellschaft – mit ihrer Offenheit und ihrer Bereitschaft Chancengleichheit zu gewähren, Partizipation zu garantieren, Rechte zu verleihen? Integriere sich, wer kann!

Die Tagung will vor dem Hintergrund der aufgeworfenen Fragen einen kritischen Blick auf die Entwicklungen im Integrationsbetrieb werfen und dazu beitragen, dass in der Integrations-euphorie das Bewusstsein für ungewollte (oder gewollte?) Nebeneffekte der Integrationspolitik, auf die Mechanismen von Einschluss und Ausschluss in unserer Einwanderungsgesellschaft geschärft wird.

10.00 -10.30 Uhr

Eröffnung

Prof. Dr. Dieter Filsinger,
Rektor der Katholischen Hochschule
für Soziale Arbeit Saarbrücken

Integrationspolitik im Zeitalter des Zuwanderungsgesetzes: Chancen und Risiken des Paradigmenwechsels

Einführung in das Tagungsthema

Veronika Kabis,
Leiterin des Zuwanderungs-
und Integrationsbüros
der Landeshauptstadt
Saarbrücken

10.30 - 11.15 Uhr

Kommunale Integrationspolitiken- Kriterien für eine gute Praxis

Prof. Dr. Dieter Filsinger,
Katholische Hochschule für Soziale
Arbeit Saarbrücken

11.15 - 12.00 Uhr

Wie weiter mit der Integrationspolitik? Der aktuelle Integrationsdiskurs.

Wolfgang Barth,
Referat Migration beim
AWO-Bundesverband,
Bonn

12.00 - 13.00 Uhr

Mittagspause

13.00 - 13.45 Uhr

Ethnisierungsprozesse im Alltag und ihre Auswirkungen auf den Einwanderungs- und Integrationsdiskurs

Prof. Dr. Wolf-D. Bukow,
Forschungsstelle für interkulturelle
Studien, Universität Köln

13.45 - 14.30 Uhr

Kommunale Integrationsmodelle – Hindernisse im Geflecht von Kommune und Land – Ein Fallbeispiel aus der „Integrationspraxis“

Prof. Dr. Bernhard Hauptert,
Katholische Hochschule
für Soziale Arbeit Saarbrücken

14.30 Uhr

Kaffeepause

Anschließend

Podiumsdiskussion Im Hamsterrad des Integrationsbetriebs – Integrationspolitik und ihre (ungewollten) Folgen

Es diskutieren:

Annegret Kramp-Karrenbauer,
Ministerin für Inneres, Familie, Frauen
und Sport, Saarbrücken (angefragt)
Prof. Dr. Dieter Filsinger, Saarbrücken
Prof. Dr. Wolf-D. Bukow, Köln
Wolfgang Barth, Bonn
Necati Mert, Verein „Die Brücke“,
Saarbrücken
Ibrahim Cindark,
Verein „Die Unmündigen“, Mannheim